

## Über 6 Mio. € für Infrastruktur

### Investitionsprogramm 2015 konzentriert sich auf Netzerhalt und treibt Breitbandausbau in Finsterwalde voran



Foto: Weber

Alle Medien aus einem Haus: Andreas Holz (Meister Gas- und Wassernetz), Bernd Wyrwoll (Meister Stromnetz), SWFI-Geschäftsführer Jürgen Fuchs, hier für die Sparte Breitband dabei, Silvio Pfeiffer (Kundendienstmonteur Gas- und Wassernetz) und Uwe Krause (Meister Wärme) präsentieren die Versorgungsleitungen, mit denen das Unternehmen seine Kunden erreicht (v. l. n. r.).

**Neben der Breitbanderschließung Finsterwaldes steht für die Stadtwerke 2015 die Erneuerung von Leitungsnetzen und Anlagen im Fokus, die ihre technische Nutzungsdauer überschritten haben.**

Dem ist ein Großteil der Investitionstätigkeit des Unternehmens gewidmet, das im Netzbereich über 6 Mio. Euro in seinen Wirtschaftsplan aufgenommen hat. Neben der Breitbanderschließung gibt es zudem wesentliche Investitionen in den Bereichen Trinkwasseraufbereitung und Wärmeerzeugung sowie in die Soft- und Hardware des Unternehmens. Schwerpunkte im

Investitionsprogramm 2015 bilden folgende Straßen:

- Geschwister-Scholl-Straße
- Langer Damm – 1. Bauabschnitt von der Langen Straße bis Rue de Montataire
- Kirhhainer Straße – 1. Bauabschnitt von der Langobardenstraße bis Fichteplatz
- Umfahrung der Bundesstraße 96 für Finsterwalde.

In diesen Straßenabschnitten erneuern die Stadtwerke jeweils die Strom-, Gas-, Wasser- und Abwasserleitungen. Dies geschieht in Abstimmung mit der Stadt Finsterwalde und dem Landesbetrieb Straßenwesen, die die Straßenerneuerung koordinieren.

Außerdem erhalten die Anwohner neben den kostenlosen neuen und leistungsstarken Medienanschlüssen jeweils einen Breitbandanschluss, der ihnen dann Übertragungsraten von 25.000, 50.000 oder 100.000 kBit/s ermöglicht. Neben den Schwerpunkt-Baugebieten wollen die Stadtwerke unter anderem in den nachfolgenden Straßen Leitungserneuerungen vornehmen: Grenzstraße, Käthe-Kollwitz-Straße, W.-Liebknechtstraße, Goethestraße, Lessingstraße, Genossenschaftsstraße, Fritz-Reuter-Straße, Gotenstraße, Schafwiesenweg, Florian-Geyer-Straße, Hohe Straße – Ernst-Toller-Straße, Johannes-Knoche-Straße

Der im letzten Jahr begonnene Breitbandausbau wird in diesem Jahr konsequent fortgesetzt. Bei allen Baumaßnahmen werden parallel Telekommunikationsleitungen verlegt. Sie ermöglichen ihren künftigen Nutzern superschnelles Internet, das beim Up- und Download die gleiche überragende Geschwindigkeit bietet. Neben der Telefonie holen diese Datenleitungen zudem über 200 Fernseh- und Rundfunkprogramme sowie Pay-TV störungsfrei ins Haus.

In Straßen, die bereits mit Glasfaserkabeln erschlossen sind, werden die SWFI Hausanschlüsse hergestellt und Wohnungen aktiv geschaltet.

#### EDITORIAL

Aus Alt mach Neu



Andy Hoffmann, Jürgen Fuchs

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sie spielen mit dem Gedanken, Brennwertechnik neu einzubauen oder auszutauschen? Sie sind SWFI-Kunde oder wollen es werden? Dann sollten Sie jetzt Nägel mit Köpfen machen und die alte Technik rauswerfen. Das 2014 eigens dafür bei den Stadtwerken Finsterwalde aufgelegte Förderprogramm ist noch nicht völlig ausgeschöpft.

Greifen Sie in diesen Topf und entlasten Sie damit Ihr Budget um bis zu 1.000 Euro! Was uns dabei ebenfalls am Herzen liegt: Effizientere Technik sorgt für eine Umweltentlastung und ist damit eine Investition in die Zukunft.

Das Programm greift übrigens auch, wenn Sie den Neubau von Kraft-Wärme-Kopplungs-Technik (Blockheizkraftwerke) und Gaswärmepumpen planen. Schauen Sie einfach in unseren Kundencentern in Finsterwalde und Doberlug-Kirchhain vorbei – dort gibt es die Förderanträge, weitere Informationen und persönliche Beratung.

Jürgen Fuchs  
und Andy Hoffmann,  
SWFI-Geschäftsführer

#### Stadtwerke Finsterwalde spenden dreimal 555 Euro für den guten Zweck

Stolze 1.665 Euro hat der Glühweinstand der Stadtwerke Finsterwalde auf dem jüngsten Weihnachtsmarkt eingebracht. Diese Summe kommt nun, durch drei geteilt, sozialen Projekten und Initiativen im SWFI-Versorgungsgebiet zugute.

Die **Deutsche Knochenmarkspenderdatei DKMS** führt an Blutkrebs erkrankte Menschen und Stammzellen- und Knochenmarkspender zusammen. Jede Registrierung eines neuen Spenders kostet die DKMS 50 Euro – diese Kosten werden



Die Arbeit der Stadtwerke Finsterwalde steht auch 2015 unter einem guten Stern: Dafür sorgten Anfang Januar die kleinen Sternsinger des katholischen Kinderhauses Sankt Raphael. Sie hinterließen die Segensbitte und erhielten im Gegenzug eine Spende.

nicht vom Gesundheitssystem übernommen. Die SWFI bezahlen elf Bestätigungstypisierungen zu je 50 Euro.

Der „Förderverein Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Cottbus“ e.V. unterstützt die Arbeit der gleichnamigen Klinik am Carl-Thiem-Klinikum Cottbus. Er wirbt unter anderem Gelder für die Etablierung moderner Diagnose- und Behandlungsstrategien ein und will die Aufklärung und Integration der Eltern erkrankter Kinder in die Krankheitsbewältigung fördern.

Die Stadtwerke Finsterwalde reichen 555 Euro an den Verein aus.

Jennifer Marx aus Zeckerin kämpft seit ihrer Geburt mit schweren körperlichen Beeinträchtigungen. Familie Marx erhofft sich von einer Delfintherapie Verbesserungen für Muskulatur und Sprechvermögen des zwölf Jahre alten Mädchens, ist aber mit dem Preis der Therapie finanziell überfordert. Die Stadtwerke Finsterwalde geben 555 Euro und wünschen Jennifer das Beste.





# Mit Herz für den Sport

Kommunale Unternehmen gehören zu den größten Sportförderern in Deutschland. Mit rund 70 Mio. Euro pro Jahr unterstützen allein die Mitglieder des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU) Vereine im Breiten- und Spitzensport. Seit dem 1. Januar 2015 ist der Verband auch offizieller Partner der Deutschen Olympiamannschaft. Verbandschef Hans-Joachim Reck erklärte dazu:

„Kommunale Unternehmen stehen für Gemeinwohl-Orientierung und genießen hohe Vertrauenswerte in der Bevölkerung. Dies liegt auch daran, dass es eben nicht nur um Gewinnmaximierung geht, sondern auch darum, der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Auch die Herausgeber der Stadtwerke Zeitung fördern den lokalen Sport. Ein paar Beispiele!

## Forst: Großer Erfolg fängt klein an

Die Stadtwerke Forst GmbH unterstützen den Kinder- und Jugendsport im Polizeisportverein 1893 Forst e.V. mit jährlich 10.000 Euro. Damit ermöglichen sie eine sehr gute materielle Ausstattung der Sportlerinnen und Sportler. Seit 2013 ist der Verein Leistungszentrum des Brandenburgischen Radsportverbandes. Er delegierte seit 1998 bereits 15 Aktive an die Cottbuser Sport- schule, darunter so erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler wie Romy Kasper und Stefan Schäfer. Jessica Hübner und William Lobedan wechselten 2014 mit Schuljahresbeginn nach Cottbus.

## Prenzlau: Uckermark auf zwei Rädern

Der Radsport ist in Brandenburg überall zuhause. Wichtige Trainingszentren mit nationaler Bedeutung befinden sich in Cottbus und Forst. Geht es um Touren für alle Fitnessstufen, für Groß und Klein, so hat sich der Prenzlauer Hügelmara- thon als Veranstaltung mit überregionaler



Ausstrahlung etabliert. Hauptsponsor sind die Stadtwerke Prenzlau! Seit der Premiere 2004 wuchs das Peleton, das zwischen 5 Strecken von Familientour (33 km) bis zum Radmarathon-Cup (234 km) wählen kann. Der 11. Hügelmara- thon rollt dieses Jahr am „Tag der Deutschen Einheit“ – 3. Oktober – durch die Uckermark.

## Bad Belzig: Chancen bis ganz nach oben

Der Judoclub Bad Belzig 93 e.V. (JCBB) konnte bereits einige Schützlinge an Sportschulen weiter empfehlen, darunter zum Universitäts-Judo- und Kampfsportclub Potsdam e.V. (UJKC) und nach Frankfurt/Oder. Die jungen Talente werden dort intensiv gefördert. Am 25. April dieses Jahres wird der JCBB die Deutsche Meis-

terschaft im Judo Ü 30 in der Albert-Baur-Halle in Bad Belzig ausrichten. Antreten werden ca. 450 Sportlerinnen und Sportler, darunter viele ehemalige „Hochkärter“. Des Weiteren richtet der JCBB den Landesjugendpokal U 14 und erneut die Landesvereinsmannschaftsmeisterschaften U18 sowie die Landesmeisterschaften der Männer und Frauen des Brandenburgischen Judoverbandes e.V. aus.

## Diese Sportvereine werden von den SWZ-Herausgebern unterstützt:

- Märkischer Ballsportverein Belzig e.V.
- Spielvereinigung Finsterwalde e.V.
- BSV Grün-Weiß Finsterwalder e.V.
- VfB Doberlug-Kirchhain e.V.
- Männerballett Finsterwalde
- SV Blau-Weiß 19 Lichterfeld e.V.
- TSV Germania Massen e.V.
- SV Hertha Finsterwalde e.V.
- Polizeisportverein 1893 Forst e.V.,
- Turnverein 1861 Forst (L.)
- SG Bademeusel e.V.
- SV Lausitz Forst e.V.
- SV Malxe '83 Noßdorf e.V.
- Jugendförderverein Fußballunion
- Niederlausitz
- ESV Lok Guben
- Blau-Weiß Lubolz
- TSG Lübbenau
- SG Westhavelland
- TSV Chemie Premnitz
- Prenzlauer Sportverein (PSV)
- SG Einheit Spremberg
- KSC ASAHI Spremberg
- SV Zehdenick 1920 e.V.

1 Beim 17. Bad Belziger Stadtwerke Judo-Einzelturnier im Oktober 2014 kam Lokalmatador Henry Glock vom Judoclub Bad Belzig 93 e.V. in der Gewichtsklasse „OPEN“ auf den zweiten Platz. Foto: Matthias Grund

2 Seit dem ersten Hügelmara- thon 2004 stieg die Zahl der Starter Jahr für Jahr an. Geschätzt wird vor allem die professionelle Organisation in Prenzlau. Foto: Frank Arndt

3 Wolfgang Gäbler, Geschäftsführer der Stadtwerke Forst GmbH (links), und Gerd Suschowk, Polizeisportverein 1893 Forst e.V., unterzeichnen im Mai 2014 den neuen Vertrag für weitere 5 Jahre. Foto: Karin Menzel

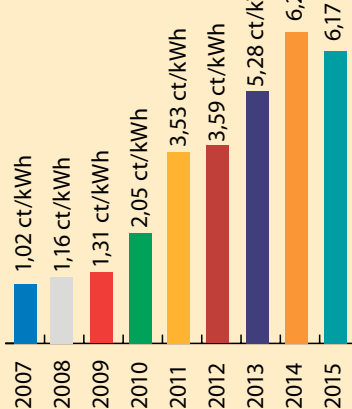
## Was steckt im Strompreis? (Teil 7)

### Die EEG-Umlage

Jeder Betreiber einer EEG-Anlage erhält für seinen eingespeisten Strom eine bundeseinheitliche Vergütung. Sie liegt über dem Marktwert und wird für 20 Jahre garantiert. Nur dadurch sind Investitionen in Photovoltaik, Windparks und anderen Erneuerbare-Energien-Anlagen interessant und rentabel. Die Betreiber der vier Übertragungsnetze in Deutschland (in Brandenburg 50 Hertz) verkaufen den erzeugten „Öko-Strom“ an der Strombörse in Leipzig.

Mit den daraus erzielten Erlösen wird ein Teil der EEG-Vergütungen finanziert. Den Rest bezahlen sämtliche Endverbraucher über die EEG-Umlage innerhalb ihres Strompreises – in diesem Jahr beträgt der Umlagebetrag ca. 21,8 Milliarden Euro. Entsprechend dem aktuellen Stand der Einspeisemengen wird die EEG-Umlage in jedem Herbst angepasst. Stromintensive Unternehmen zahlen die EEG-Umlage nicht in voller Höhe. Ihr Rabatt wird ebenfalls auf alle Letztverbraucher umgelegt.

### Entwicklung der EEG-Umlage



## ARD Magazin plusminus®

### Unabhängigkeit Fehlanzeige!

Auf der Suche nach günstigen Anbietern für Strom oder Gas sind Vergleichsportale im Internet keine unabhängige Hilfe. Das belegen Recherchen des ARD-Magazins „plusminus“ über den bekanntesten Vertreter verivox. Danach nimmt das Unternehmen erheblichen Einfluss auf die Platzierung der Unternehmen im Ranking. Ein ehemaliger Mitarbeiter wird zitiert mit den Worten: „Ziel ist es, die Kundenströme natürlich so zu lenken, dass sie möglichst

bei den Energieversorgern landen, die eine höhere Provision bezahlen als andere.“ Es soll sogar konkrete Absprachen mit Stromlieferanten gegeben haben. Wegen des Verdachts unzulässiger Absprachen zwischen Verivox und verschiedenen Energieversorgungsunternehmen ermittelt unterdessen das Bundeskartellamt. Sollten sich die Vorwürfe bewahrheiten, hätte dies den freien Wettbewerb unzulässig eingeschränkt.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadtwerke und Energieversorger aus Bad Belzig, Finsterwalde, Forst, Guben, Lübben, Luckau-Lübbenau,

Perleberg, Premnitz, Prenzlau, Spremberg und Zehdenick

**Redaktion und Verlag:** SPREE-PR, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin; Tel.: 030 24746819;

V. i. S. d. P.: Thomas Marquard

**Redaktionsleitung:** Klaus Arbeit, Klaus.Arbeit@spree-pr.com

**Mitarbeiter:** B. Weber, C. Krickau, D. Kühn,

J. Eckert, K. Maihorn, A. Kaiser, P. Schneider

**Layout:** SPREE-PR, U. Herrmann (verantwortlich), H. Petsch, G. Schulze, M. Nitsche, G. Schulz

**Druck:** Druckhaus Spandau

Sämtliche Artikel und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung der Redaktion ist unzulässig.





# Genießen am Wasser (1)

## Kleine Seglerresidenz verführt Sie am Templiner Stadtsee

Von A wie Altdöbener See bis Z wie Zeuthener See – Brandenburg ist das seenreichste deutsche Bundesland. Und auch die Liste der Flüsse, Fließe und Kanäle summiert sich auf eine stattliche Zahl – mit Spree, Havel, Oder und Neiße an der Spitze. An all diesen Gewässern und Wasserstraßen fühlt sich der Märker seit jeher

besonders wohl. Und genießt hier mit allen Sinnen. In einer Serie wollen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die schönsten Lokale am Wasser vorstellen. Dafür wandern wir einmal im Uhrzeigersinn durch unser Bundesland. Teil 1 startet im Norden, in den Kreisen Uckermark, Barnim und Oberhavel.



Der Blick aufs Wasser beruhigt uns wie kaum eine andere Aussicht. Er hilft uns auf einzigartige Weise, die Hektik des Alltags hinter uns zu lassen. Kein Wunder, dass Gastronomen an Seen und Flüssen ein dankbares Publikum finden. Wir fragen uns: Wo werden Seele und Gaumen gleichermaßen verwöhnt? Unsere Testreihe startet in der Uckermark, in der Kleinen Seglerresidenz von Templin. In dem Haus am Ufer des Templiner Stadtsees verführt die Küche mit vielen regionalen Zutaten. Chef Uwe Kersten ist besonders wichtig: Kurzgebratenes kommt hier aus der Pfanne und nicht aus der



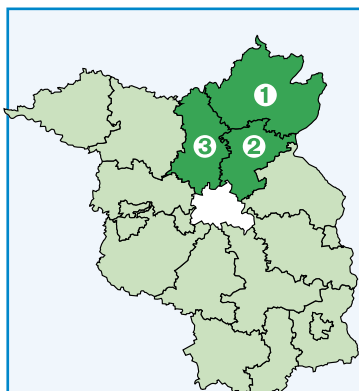
Fritteuse. Und er schwört auf die „alte Schule“. So ist es für den gelernten Restaurantfachmann eine Selbstverständlichkeit, seinen Gästen aus der Garderobe zu helfen. Die hohe Qualität der Speisen und den Top-Service wissen vor allem Familien und Firmen zu schätzen, die sich hier für Feiern einmieten.



Die „Brandenburger Gastlichkeit“ ist eine Qualitätsinitiative des Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA. Beteiligte Restaurants stellen sich einem „Geheim-Check“, bei dem unabhängige geschulte Testpersonen Angebot, Service und Qualität nach festen Kriterien prüfen und bewerten.

### Unser Check

Lage	direkt am See, absolut ruhig, grüne Ufer
Platzwahl	Gastraum mit Bar + Terrasse im Sommer
Ausblick	180-Grad-See-Panorama im Wintergarten
Plätze	innen 50, Terrasse 35
Deko	dezent maritim
Karte	kleine, aber feine Fisch- + Fleisch-Auswahl
Preise	Hauptgerichte zw. 9,90 und 19,90 EUR
Spezialität	Forelle aus der Uckermark
Parken	100 m entfernt, 200 Plätze am Strandbad
Strom & Gas	Stadtwerke Prenzlau



#### Uckermark

➔ „Seehotel Lindenhof“  
Lychen, direkt am Wurlsee  
[www.seehotel-lindenhof.de](http://www.seehotel-lindenhof.de)

➔ Seerestaurant „Am Kap“  
Prenzlau, am Unteruckersee  
[www.kap-prenzlau.com](http://www.kap-prenzlau.com)

➔ Kleine Seglerresidenz  
am Templiner Stadtsee  
[www.seglerresidenz-templin.de](http://www.seglerresidenz-templin.de)

### Auch hier genießen Sie am Wasser!

#### Barnim

➔ „Café Wildau“  
Schorfheide, am Werbellinsee  
[www.cafe-wildau.de](http://www.cafe-wildau.de)

➔ „Aquamarin“, Restaurant + Café  
Joachimsthal, am Werbellinsee  
[www.restaurant-werbellinsee.de](http://www.restaurant-werbellinsee.de)

➔ Seehotel Mühlenhaus  
Chorin, am Großen Heiligen See  
[www.seehotel-muehlenhaus.de](http://www.seehotel-muehlenhaus.de)

➔ „Haus am Finowkanal“  
Eberswalde, Stadtpromenade  
[www.hausamfinowkanal.de](http://www.hausamfinowkanal.de)

#### Oberhavel

➔ Restaurant am Boddensee  
Birkenwerder  
[www.boddensee.com](http://www.boddensee.com)

➔ SeeLodge Kremmen  
am Kremmener See  
[www.seelodge.de](http://www.seelodge.de)

➔ Gasthaus & Pension „Zur Fähre“  
Zehdenick, an der Havel  
[www.gasthaus-zur-faehre-burgwall.de](http://www.gasthaus-zur-faehre-burgwall.de)



## Hilfe bei Schulden

### Wenn Strom und Gas fehlen

Es betrifft nur sehr wenige Kunden der Stadtwerke Finsterwalde, doch für diese können sich Strom- oder Gasschulden – bleiben sie unbeachtet – schnell zu einem gewichtigen Problem entwickeln.

„Wir sind uns durchaus bewusst, dass die wirtschaftliche Situation dieser Kunden oft nicht die beste ist“, sagt Claudia Lange, Leiterin des SWFI-Kundencenters. Ein gut funktionierendes Forderungsmangement mit dem darin integrierten Telefonkassio hilft den Betroffenen, drohende Sperrungen abzuwenden. Tritt der Ernstfall dann doch ein, ist guter Rat teuer. Sozialarbeiterin Simone Lehmann von der Kontakt- und Beratungsstelle für Wohnungslose und von der Wohnungslosigkeit bedrohte Personen beim AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V. kennt derartige Problemlagen, die oft noch viel komplexer sind und die Betroffenen meist überfordern. „Neben Strom oder Gas fehlen auch oft Wasser und Abwasser“, weiß sie. Seit 1997 unterstützt die Beratungsstelle nicht nur bei Wohnungskündigungen oder drohenden Zwangsräumungen bzw. bei Wohnungslosigkeit, sondern auch bei Problemen

mit Miet- oder Nebenkostenberechnungen. „Die Aufklärung zum Verbrauchsverhalten bei Strom, Gas und Wasser ist eine präventive Maßnahme, um die drohende Versorgungseinstellung zu verhindern“, sagt Simone Lehmann. Gemeinsam mit den Betroffenen arbeitet sie daran, dass diese die Bescheide verstehen, weist sie auf ihre Rechte hin und hilft ihnen dabei, sie durchzusetzen. „Wir schauen ein Beispiel, ob alle möglichen Unterstützungen beantragt sind und wie offene Forderungen geregelt werden können.“ Der Weg in die Verbraucherinsolvenz ist für sie dabei nicht immer der nächstliegende. „Meine Kunden sollen lernen von der Kontakt- und Beratungsstelle für Wohnungslose und von der Wohnungslosigkeit bedrohte Personen beim AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V. kennt derartige Problemlagen, die oft noch viel komplexer sind und die Betroffenen meist überfordern. „Neben Strom oder Gas fehlen auch oft Wasser und Abwasser“, weiß sie. Seit 1997 unterstützt die Beratungsstelle nicht nur bei Wohnungskündigungen oder drohenden Zwangsräumungen bzw. bei Wohnungslosigkeit, sondern auch bei Problemen



Ein Prepayment-Zähler.

### Demnächst Kassenautomat für Barzahlungen

Ein Prepayment-Zähler ist ein hochmoderner elektronischer Zähler, der durch die Anzeige von Verbrauch und Guthaben Kostentransparenz und Kostenbewusstsein schafft. Diese Zähler sind auch ein Angebot an Kunden, die Zahlungsrückstände haben. Sie funktionieren wie ein Prepaid-Handy. Freigeschaltet wird der Zähler mit einem elektronischen Schlüssel. „Mit dem zweiten Quartal 2015 werden wir in unserem Finsterwalder Kundencenter einen Kassenautomaten in Betrieb nehmen. An ihm können unsere Kunden dann nicht nur Barzahlungen tätigen, sondern das Guthaben für einen Prepayment-Zähler aufladen“, sagt Claudia Lange, Leiterin des SWFI-Kundenservice.

## Vorteil Breitband



SWFI-Geschäftsführer Andy Hoffmann und Jürgen Fuchs, Dr. Steffen Kammeradt von der ZAB und Knut Deutscher, Hauptgeschäftsführer der HWK Cottbus (v. l. n. r.), in der Kabelkopfstell für die Finsterwalder Breitbandversorgung.

Zu einem Arbeitsbesuch waren dieser Tage Knut Deutscher, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Cottbus, und Dr. Steffen Kammeradt, Sprecher der Geschäftsleitung der ZAB Zukunftsagentur Brandenburg, im Landkreis Elbe-Elster unterwegs

und dabei auch bei den Stadtwerken Finsterwalde. Wichtiges Thema: Das neue Breitbandangebot der SWFI. Finsterwaldes Bürgermeister Jörg Gampe gab den Gästen die Bitte mit, diesen Finsterwalder Standortvorteil bekannt zu machen.

# Hier geht's lang – zu SF Digital

### Sie wollen Glasfaser bis ins Wohnzimmer? Dann sagen Sie uns Bescheid!

Sie wollen superschnell im Internet surfen, Online-Videotheken mit Video-On-Demand nutzen, Urlaubsfotos oder selbst erstellte Filme ins Netz laden, große Dateien versenden, hochauflösendes Fernsehen (HDTV) sehen, stundenlang in bester Sprachqualität telefonieren – am besten alles gleichzeitig? Dann sind Sie ein klarer Fall für SF Digital.

Das neue Multimediaangebot der Stadtwerke wird 2015 weiter im Stadtgebiet Finsterwalde zugänglich gemacht. „Den ersten Schritt auf dem Weg ins neue Multimediaerlebnis machen Interessierte mit einem Antrag auf

Anschluss an das SF Digital Breitbandnetz“, erklärt SWFI-Geschäftsführer Andy Hoffmann. „Mit dem Antrag signalisieren Sie uns, dass Sie unser Angebot nutzen wollen und



geben uns wichtige Impulse für unsere Erschließungsplanung.“ Den Antrag gibt es unter [www.sfdigital.de](http://www.sfdigital.de) und in den SWFI-Kundencentern. Ausfüllen kann

ihn jeder – egal ob Einzelinteressent, Vermieter oder Gewerbe- und Industrieunternehmen. „Vermieter können ihre Immobilie mit Glasfaser bis ins Wohnzimmer enorm aufwerten“, nennt Hoffmann ein Beispiel für die Attraktivität von SF Digital. Die Mieter der Wohnungsgesellschaft Finsterwalde profitieren bereits davon – seit November 2014 haben sich bereits 200 Kunden für Produkte aus der SF Digital-Familie entschieden. Auch bei Neu- oder Umbau sollte die Multimediaerschließung rechtzeitig eingeplant werden. Das Serviceteam von SF Digital steht hier gerne als Ansprechpartner für Bauherren zur Verfügung.



Foto: SPREE-PR/Archiv



Die erste Geschäftskundin ...

Die Möbel standen noch nicht komplett, die Aktenschränke wurden noch eingerichtet – aber das Internet funktionierte bereits. Für Annett Liehr vom Lohnsteuerhilfe e. V. das A und O einer guten Geschäftsausstattung. Dass sie nach dem Umzug ihrer Beratungsstelle von Bad Liebenwerda nach Finsterwalde in der Cottbuser Straße eine extraschnelle Datenleitung nutzen kann, freut sie besonders. „Ich musste mich erst einmal zum Thema Glasfaser kundig machen“, gibt sie zu, „habe dann aber sofort ja gesagt.“ Von den Stadtwerke-Geschäftsführern Andy Hoffmann und Jürgen Fuchs gab es Blumen, denn mit ihrer Entscheidung für SF Digital war Annett Liehr die erste Geschäftskundin. Gemeinsam mit ihrer Mitarbeiterin Yvonne Berger wird Annett Liehr vom neuen Standort aus rund 700 Kunden betreuen.



... die 100. Privatkundin ...

Mit so großem Bahnhof hatte Liane Kunath aus der Mecklenburger Straße in Finsterwalde nicht gerechnet: SWFI-Geschäftsführer Jürgen Fuchs überreichte der 100. Privatkundin von SF Digital einen Blumenstrauß und wünschte gemeinsam mit Steffen Schröter (Marktkommunikation/SF Digital, im Bild) viel Spaß beim künftigen Multimedia-Vergnügen. Für Liane Kunath bedeutet der Anschluss ans superschnelle Glasfasernetz Neuland: Zwar hatte die Finsterwalderin bereits Internet auf dem Handy, aber noch nicht in der Wohnung. Ihre Tochter überredete sie schließlich, SF Digital zu buchen.



... und der zufriedene Bauherr

Die Sparkasse Elbe-Elster hat mit ihrem Engagement als Bauherr das Finsterwalder Quartier zwischen Graben-, Schul- und Karl-Marx-Straße völlig verändert und zu einem echten Schmuckstück gemacht. Vor allem das Eckhaus zur Karl-Marx-Straße fällt ins Auge. Das denkmalgeschützte Gebäude ist komplett saniert worden, und fast alle der elf Wohnungen sind inzwischen vermietet. Deren Mieter erleben nicht nur urbane Wohnkultur in Finsterwaldes Stadtzentrum, sondern auch Multimedia der Extraklasse – bereitgestellt von den Stadtwerken. Deren Geschäftsführer Andy Hoffmann und Jürgen Fuchs ließen es sich nicht nehmen, das sanierte Haus gemeinsam mit Marcus Kockel, Abteilungsleiter Organisation bei der Sparkasse, in Augenschein zu nehmen.

## Das bietet SF Digital

- Internet mit Höchstgeschwindigkeit
- Internetflatrate mit unbegrenztem Daten-Up- und Download
- Unbegrenztes Surfvergnügen in einer nie gekannten Geschwindigkeit mit beispielsweise 100.000 kBit/s (Up- und Downstream)
- Garantierte Bandbreite ohne Schwankungen
- Online-Arbeiten von zu Hause aus ohne Zeitverzögerung
- Blitzschnelle interaktive Anwendungen durch hohe Uploadgeschwindigkeit: Fotos und Videos ohne Wartezeiten verschicken
- Fernsehen der Zukunft: HDTV
- Ausgezeichnete Bild- und Tonqualität
- Beste Empfangsqualität durch Glasfaserkabel
- Bereitstellung von hochauflösendem HDTV (sofern von den Sendeanstalten angeboten und ausgestrahlt)
- SF Digital mit zahlreichen HDTV-Kanälen und TV-Programmen zubuchbar
- Telefonieren ohne Limit
- Telefonflatrate ins deutsche Festnetz (ohne Sonderrufnummern) – Ihre vorhandene Rufnummer können Sie natürlich behalten
- Störungsfreie, digitale Gesprächsqualität
- Günstige Gespräche in allen nationalen Handy-Netze



3D Visualisierung, www.fischbacher.de

**Beratung und Info:**  
im Kundencenter der Stadtwerke Finsterwalde GmbH, unter Tel. 03531 670332 und unter [www.sfdigital.de](http://www.sfdigital.de)

Über freie Wohnungen, die bereits über einen Glasfaseranschluss verfügen, informiert die Wohnungsgesellschaft der Stadt Finsterwalde unter [www.wgf-finsterwalde.de](http://www.wgf-finsterwalde.de) oder unter Tel. 03531 79150.

Antrag zum Anschluss an das Breitbandnetz

**Auftraggeber**

Name: \_\_\_\_\_ Frau  Herr  Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Postleitzahl (aus Anmeldeformular): \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Für Rückfragen erreichen wir Sie am besten über  Festnetz  Mobil  Telefon \_\_\_\_\_

Adresse des Anschlusses (das gleichzeit mit Auftraggeber): \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Frau  Herr  Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Ihr Antrag auf Glasfaser bis in Ihr Wohnzimmer liegt in unserem Kundencenter und steht im Internet für Sie zum Herunterladen bereit.

## 20 Jahre Strom von den SWFI

Am 31. Januar 1995 ging die Stromversorgung der Stadt Finsterwalde in die Hände ihrer Stadtwerke über. Seitdem versorgt das Unternehmen seine Kunden zuverlässig mit Strom.



Foto: SPREE-PR/Archiv

Finsterwalde gehörte 1991 zu den 164 ostdeutschen Kommunen, die bis vor das Bundesverfassungsgericht zogen, um ihr in der Kommunalverfassung verbrieftes Selbstverwaltungsrecht durchzusetzen. Im Januar 1995 konnte die Stadtwerke Finsterwalde GmbH schließlich nach langwierigen Verhandlungen mit der ESSAG (heute enviaM) die Stromversorgung für Finsterwalde übernehmen und etablierte sich damit endgültig als modernes Querverbundunternehmen. Seit 1995 sind rund zehn Millionen Euro in die Sanierung, die Rekonstruktion und den Neubau des Finsterwalder Stromnetzes geflossen. Zu den wichtigsten Investitionen zählten die Errichtung der neuen 15/(20) kV-Übergabeschaltanlage (Ost und West) und einer Erdschlusskompensationsanlage. Allein dafür haben die SWFI rund 1,5 Million Euro auf-

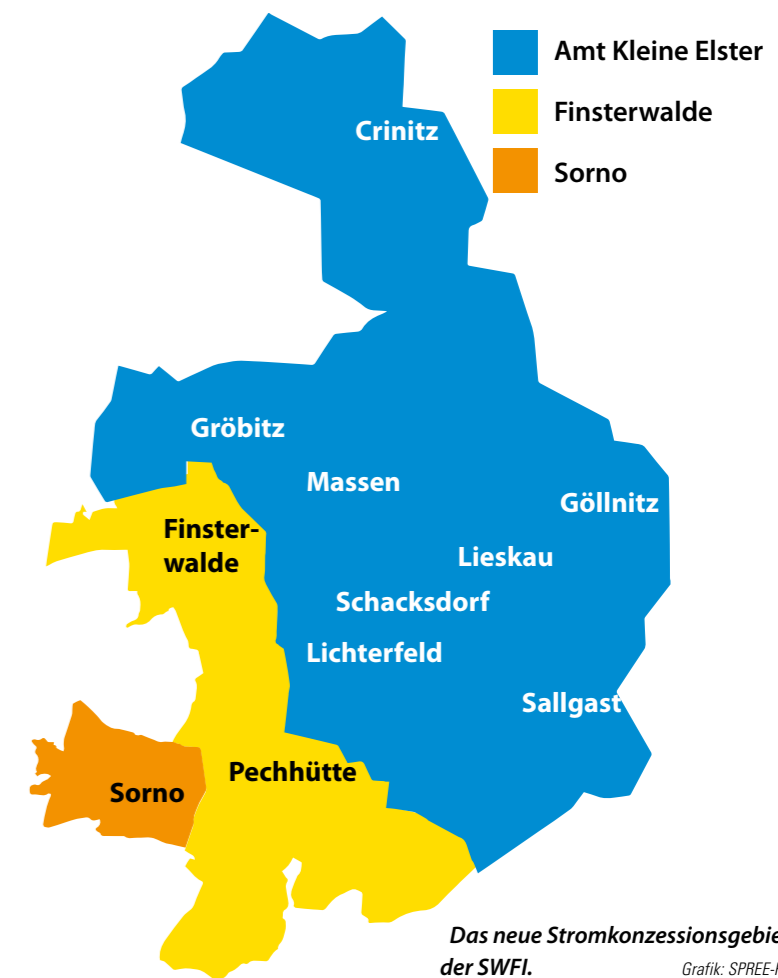
gewandt. Der sicheren und verbesserten Versorgung der Finsterwalder dient auch die Rekonstruktion von bisher 44 Trafostationen sowie rund dreißig Kilometer neu verlegte Mittelspannungskabel. Im Brandenburger Vergleich präsentieren sich die Stadtwerke Finsterwalde inzwischen auch über das Stadtgebiet hinaus als preisgünstiger Anbieter. In den vergangenen zwanzig Jahren sind zudem zehn junge Menschen zum Elektriker für Betriebstechnik ausgebildet worden. Heute sind im Bereich Stromversorgung insgesamt fünf Mitarbeiter tätig.

### Zahlen & Fakten zum SWFI-Stromnetz

2	Mittelspannungsschaltanlagen 15/(20) kV
60	Trafoortnetzstationen 15/0,4 kV
23	kundeneigene Trafostationen
rund 64 km	Mittelspannungsnetz
rund 125 km	Niederspannungsnetz
rund 13.000	Stromzähler

## Zahl der neuen Kunden steigt

Mehr als 2.000 Strom-Kunden außerhalb der Finsterwalder Stadtgrenzen vertrauen auf die Stadtwerke Finsterwalde. Zu diesem Zuwachs hat vor allem das aktive Bemühen der Stadtwerke um auslaufende Stromkonzessionen im Umland beigetragen. Das Sornoer Stromnetz wird bereits seit dem 1. Januar 2014 von den Stadtwerken Finsterwalde betrieben. Seit 2015 hat das Unternehmen nun auch die Konzession für die Stromnetze der vier Amtsgemeinden Lichterfeld-Schacksdorf, Sallgast, Massen und Crinitz. „Das Vertrauen in einen zuverlässigen kommunalen Versorger hat dabei sicher eine genauso große Rolle gespielt wie die regionale Nähe, die wir bieten können“, sagt Jürgen Fuchs, technischer Geschäftsführer der Stadtwerke. Auch wenn die enviaM, wie vor 20 Jahren die ESSAG, sich mit allen Mitteln gegen eine Netzübernahme wehrt, sind sich die Stadtwerke sicher, Kunden in neuen Gebieten von den Vorzügen einer ortsansässigen kommunalen Versorgung zu überzeugen.



### Kurzer Draht

**Stadtwerke Finsterwalde GmbH**  
Langer Damm 14  
03238 Finsterwalde  
Telefon: 03531 6700  
Telefax: 03531 670126

**Öffnungszeiten:**  
Mo: 09–13 Uhr  
Di: 13–18 Uhr  
Mi: nach Vereinbarung  
Do: 13–18 Uhr  
Fr: 09–13 Uhr

**Kundenservice-Kontakt**  
Telefon: 03531 670333

**Kundenzentrum Doberlug-Kirchhain**  
Leipziger Straße 29  
03253 Doberlug-Kirchhain  
Telefon: 035322 680992  
Telefax: 035322 680993

**Öffnungszeiten:**  
Mi: 09–12 Uhr  
13–15.45 Uhr

**Störungstelefon rund um die Uhr: 03531 2747**  
[www.stadtwerke-finsterwalde.de](http://www.stadtwerke-finsterwalde.de)

**SF Digital Störungshotline**  
Telefon: 03531 670110  
**Servicenummern**  
Telefon: 03531 670111  
Telefax: 03531 670126  
Mo–Fr: 08.00–15.45 Uhr  
[www.sfdigital.de](http://www.sfdigital.de)



# Städtequiz (10): Willkommen in ...?



Foto: Bärbel Weise

In der aufwändig restaurierten Elisabethmühle ist unter anderem der Hauptsitz der kommunalen Stadtwerke untergebracht.

In unserem gesuchten Städtchen aus dem Landkreis Oberhavel liegt immer eine Spur Urlaub in der Luft. Kein Wunder! Die seen- und waldreiche Gegend rechts und links der Havel lädt nicht nur die Hauptstädter in Richtung Norden. Wassertouristen aus ganz Deutschland kennen das Städtchen mittlerweile und machen hier gerne Station. Ausflüge locken auf das Museumsschiff „Carola“, zum Bismarckturm

von Klein-Mutz oder in den Ziegeleipark des benachbarten Mildenberg. Der VEB Ziegelwerke war zu DDR-Zeiten einer der wichtigsten Betriebe der Region.

Zu den berühmtesten Kindern der Stadt gehört die erfolgreiche Schauspielerin Josephine Preuß, die wir Ihnen auch in dieser Stadtwerke Zeitung schon vorstellen durften. Die 29-Jährige hatte zuletzt mit der ZDF-Familiensaga „Das Adlon“ und vor allem mit „Türkisch für Anfänger“ ganz groß Furore gemacht. Für die Kino Komödie gab's u. a. den Adolf-Grimme-Preis und den Bambi!

Z e [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] k

### Welche Stadt suchen wir?

Schicken Sie die Antwort bis spätestens 24. April 2015 an: SPREE-PR, Kennwort Städtequiz, Märkisches Ufer 34 10179 Berlin oder per E-Mail an: swz@spree-pr.com

Gewinnen Sie Bargeldpreise in Höhe von 75, 50 und 25 Euro sowie die auf dieser Seite vorgestellten Bücher!

## Nur für Schmöcker!

Ohne deren leisesten Verdacht folgt das FBI Tatverdächtigen! Und zwar über deren Sehnerv. Doch geht es hier tatsächlich nur um Kriminalitätsbekämpfung? Der gerade 21-jährige Agent Nico hat seine Zweifel. Wer Thriller mag, muss hier zugreifen!



Coppenrath

Sie mögen es nicht nur spannend, sondern auch romantisch? Dann dürfte Nora Roberts einmal mehr Ihren Nerv treffen: Eine Ehebrecherin stirbt kurz nach einer Affäre. Zeit für Wut und Trauer bleibt dem Witwer nicht, denn die Mörder geben keine Ruhe.



Diana Verlag

Anwalt der Menschen oder des Systems? Die Meinungen über Wolfgang Vogel gehen weit auseinander. Wer sich über den DDR-Unterhändler ein besseres Bild machen möchte, findet in dem spannenden Buch alle notwendigen Hintergrund-Infos.



Heyne

Liebeserklärungen sind in der Bücherwelt wahrlich keine Seltenheit. Aber Leidenschaft für die Hummel? Die fliegende Liebhaberin von Tomatenpflanzen ist immerhin vom Aussterben bedroht. Das will Autor Dave Goulson nicht kampfflos hinnehmen.

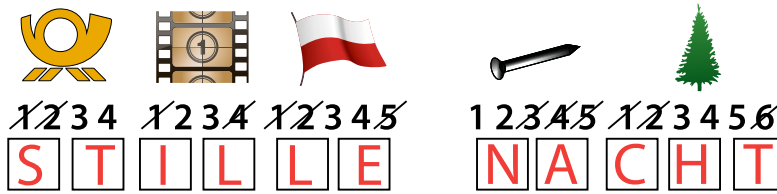


Hanser-Verlag

## Weihnachtsrätsel-Auflösung

### Vielen Dank fürs Mitmachen!

Rund 1.000 E-Mails und Karten sind nach dem Weihnachtsgewinnspiel in der Dezember-Ausgabe der Stadtwerke Zeitung in der Redaktion eingetroffen. Fast alle Einsender hatten das richtige Lied aus dem Bilderrätsel herausgelesen, nämlich:



### Folgende Gewinner wurden - unter Ausschluss des Rechtsweges - ermittelt:

- Gutscheine für expeditours in Sembten:** Christina Barthel (Spremberg), Luise Hoffmann (Templin)
- Gutscheine für das Schokoladenland felicitas in Hornow:** Gertraude Bott (Schacksdorf), Uwe Simann (Premnitz)
- Familienticket für das SpreeweltenBad in Lübbenau:** Familie Pöge (Forst)
- Restaurant-Gutschein für die Mühle Tornow:** Ursula Hollmann (Bad Belzig)
- Tageskarten für die NaturThermeTemplin:** Marion Tietschert (Carmzow-Wallmow), Monika Hoffmann (Gransee)

- Familienkarten für die Spreewald Therme in Burg:** Anja Rietschel (Doberlug-Kirchhain), Karsten Günther (Lichterfeld), Roswitha Heilmann (Lübbenau)
- Exklusiv-Führung im Schlossmuseum Wolfshagen:** Sabine Arndt (Perleberg)
- Jahreskarte für die BUGA 2015 Havelregion:** Katrin Zoch (Luckau)
- Exklusive Stadtführung mit Finsterwalder Sänger:** Karin Schulze (Rietzneuendorf)
- Tageskarten für die Steintherme in Bad Belzig:** Silke Neugebauer (Guben)
- Einen Forster Stadtgutschein zum Shoppen:** Edelgunde Eidtner (Tschernitz)

Viel Spaß mit Ihren Gewinnen!



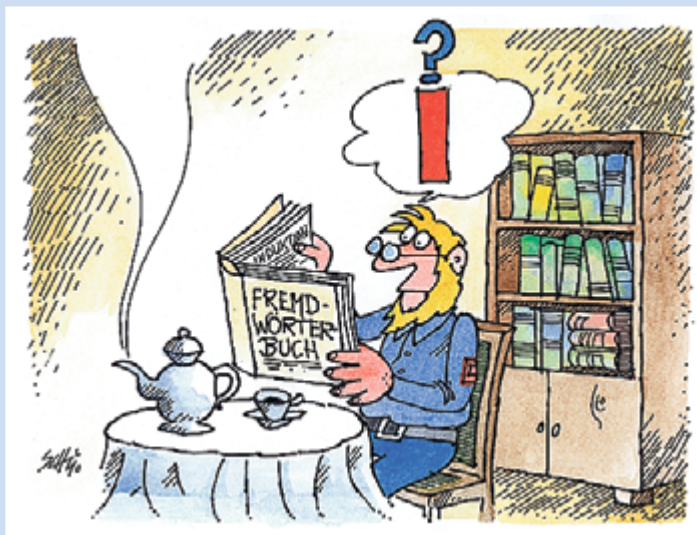
### Kindermund

Zwei Kita-Freunde treffen sich auf dem Spielplatz. Fragt der eine: „Was wünschst du dir denn zu Deinem Geburtstag nächste Woche?“ - „Also, das weiß ich ganz genau: Tampons!“ „Kenn ich nicht! Was ist denn das?“ - „So genau weiß ich das auch nicht. Aber im Fernsehen hieß es, damit kann man jeden Tag baden gehen, Fahrrad fahren, reiten, tanzen und überhaupt alles machen, was man gerade will. Ist doch toll, oder?“

## Willi Watt erklärt das ABC der Energie

### Wie Induktion

Hinter Induktion verbirgt sich die Erzeugung von elektrischer Spannung. Damit diese entstehen kann, benötigt man eine Spule aus gewickeltem Draht sowie ein sich änderndes Magnetfeld. Diesen Aufbau nutzen beispielsweise Generatoren, Transformatoren und Elektromotoren, um Maschinen anzutreiben. Die Wirkung der elektromagnetischen Induktion wurde 1831 von Michael Faraday entdeckt. Der Engländer wusste bereits, dass Strom ein Magnetfeld erzeugt. Er wollte das Prinzip aber umdrehen und produzierte erfolgreich durch ein Magnetfeld Strom.





# Das längste Blumenband der Welt

BUGA 2015 Havelregion: 2 Bundesländer, 5 Standorte

Eine derartige landschaftliche Vielfalt konnte eine BUGA noch nie bieten: Zwischen den beiden Hauptorten der Ausgabe 2015 – Brandenburg an der Havel und Havelberg in Sachsen-Anhalt – liegen rund 80 Kilometer. Wer alles sehen will, muss mehr als einen Tag einplanen.

oder Sie nutzen die Bundesgartenschau zu einem ganz besonderen Blumen-Urlaub! Denn gerade für Wassersportler – egal, ob mit oder ohne Motor – bietet sich eine Genießerreise Havel auf- oder abwärts geradezu an.

## Brandenburg an der Havel

Drei Erlebnisbereiche bietet Brandenburg an der Havel: Auf dem Marienberg schweigen Sie zwischen Rosen und vielfältigen Stauden. Zur außergewöhnlichen Blumenhalle wird die Kirche St. Johannes umfunktioniert. Das Packhofgelände verwandelt sich in gleich 33 Themengärten.

## Premnitz

In der „Stadt voller Energie“ sind Sie eingeladen, einen idyllischen Naturerlebnispfad im Auenwald zu erforschen. An der Uferpromenade und im Grünzug Richtung Stadtzentrum finden Hobbygärtner neue Anregungen, z. B. mit Sonnenstauden und Gräsern.

## Rathenow

Nach der Ausrichtung der Landesgartenschau 2006 bricht für Rathenow nun wieder eine Blütezeit an. Diesmal ist neben dem Optikpark auch der Weinberg das Pilgerziel für Naturgenießer. Bitte nicht verpassen: die Seerosen- und Lotusausstellung im Karpfenteich!

## Stölln

Ein Flugzeug auf der Wiese? Die Kulisse einer ausgemusterten IL 62 bietet der Ort im Amt Rhinow. Die BUGA macht die Maschine zur Drachenwerkstatt für kleine Flugpioniere. Die Eltern pilgern hier wahlweise durch üppige Wildrosen oder einen schwebenden Steppenblühpfad.

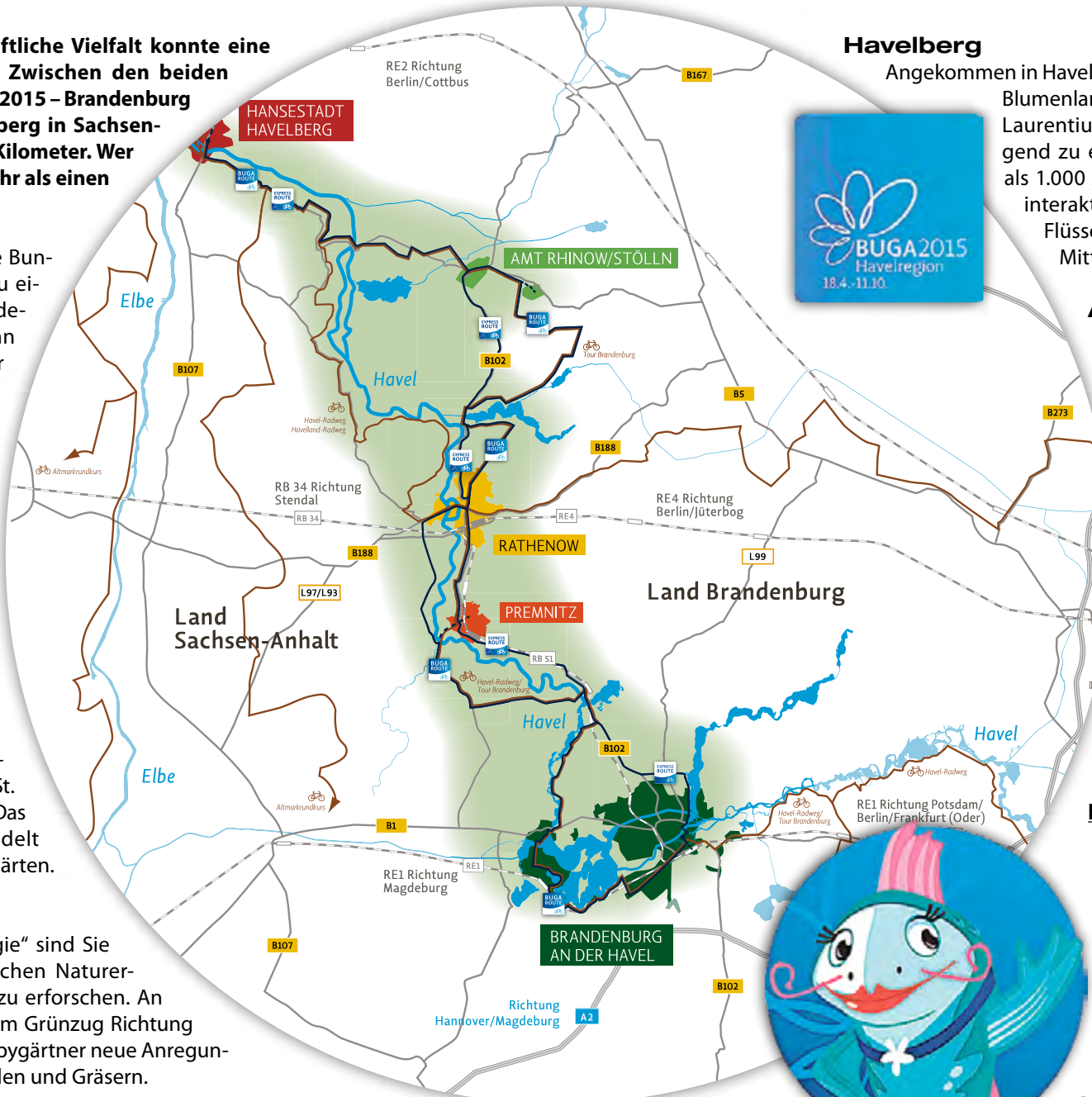
## Havelberg

Angekommen in Havelberg finden Sie himmlische Blumenlandschaften in der Kirche St. Laurentius und drum herum. Dringend zu empfehlen ist in der mehr als 1.000 Jahre alten Hansestadt die interaktive Ausstellung „Haus der Flüsse“ vom Biosphärenreservat Mittelbe.

## Anreise zur BUGA

Auf den Bundesautobahnen und –fernstraßen werden die Abfahrten zu den BUGA-Standorten ausgewiesen. Innerhalb der Städte Brandenburg, Premnitz, Rathenow, Amt Rhinow/Stölln und Havelberg gibt es ein Verkehrsleitsystem. Dieses führt Sie zu den Tausenden Parkplätzen, die zusätzlich eingerichtet wurden.

Mehr Infos unter:  
[www.buga-2015-havelregion.de](http://www.buga-2015-havelregion.de)



Das Maskottchen der BUGA 2015 ist Wilma Wels. Sie stammt aus der Feder der 16-jährigen Bonny Luisa Dommer aus Bützer im Milower Land. Sie war dem Aufruf des BUGA-Zweckverbandes gefolgt, ein unverwechselbares Maskottchen zu entwerfen. Bonnys Wels-Dame setzte sich gegen 154 Bewerber durch. Zu ihren Lieblingsfächern in der Schule gehört: natürlich Kunst!



Die aufrecht-buschig wachsende „Rose der Einheit“ ist die offizielle BUGA-2015-Rose! Sie blüht samtröt/weiß und erreicht in der Blüte 6 bis 7 cm Durchmesser.



Fotos (2), Grafiken, Karte: BUGA

## BUGA 2015 in Zahlen

- 177 Tage dauert die Bundesgartenschau 2015, ab dem 18. April.
- 2 Bundesländer sind beteiligt: Brandenburg u. Sachsen-Anhalt.
- 20 Euro wird eine Eintrittskarte kosten. Sie gilt für alle 5 Hauptorte einmal.
- 18 wechselnde Blumenschauen gibt es an jedem Standort.
- 500.000 Blumenzwiebeln werden insgesamt auf dem Riesengelände gepflanzt.
- 50 Themengärten erwarten die Besucher.
- 1,5 Mio. Besucher werden schätzungsweise die BUGA sehen.
- 1.000 Kulturveranstaltungen wurden für die Havelregion organisiert.
- 76 Mio. Euro stellte die Landesregierung für die BUGA zur Verfügung.

Der 81 m hohe BUGA-Skyliner bietet auf 72 m Höhe eine Aussichtskabine mit sensationellem Blick. Er steht vom 17.4.–07.06. in Brandenburg (Festplatz am Heineufer) und wandert dann vom 13.06.–23.08. nach Rathenow (Optikpark) sowie vom 29.08.–11.10. nach Havelberg (Parkplatz Elbstr).



# Frischekur für fiwave-Sauna

Sanierung startet 2015 / Sauna wird moderner und größer

**Die Sauna des Finsterwalder fiwave erhält 2015 und 2016 eine grundlegende Frischekur: Ihre Gäste können sich danach auf ein völlig neues Sauna- und Wellnesserlebnis freuen.**

„Unsere Sauna ist äußerst beliebt, aber auch schon etwas in die Jahre gekommen“, sagt Bäderchef Torsten Marasus. Seit Oktober 2014 hat das fiwave-Team deswegen gemeinsam mit der BauConcept Planungsgesellschaft mbH aus dem sächsischen Lichtenstein Ideen gesichtet, Pläne diskutiert und schließlich Nägel mit Köpfen gemacht. 2015 beginnt die Sanierung der Sauna, die in zwei Bauabschnitten verläuft und 2016 abgeschlossen wird. Insgesamt investieren die Stadtwerke Finsterwalde 1,1 Millionen Euro in die neue Saunawelt. Bäderchef Marasus freut sich auf das Saunaschmuckstück, muss der Freude aber auch einen Wermutstropfen beimischen: „Wir rechnen



Jane Weider-Sandack und Sabine Pechtel (v. l.) sind im fiwave unter anderem für die Sauna zuständig und haben sich schon auf die kommenden Bauarbeiten eingestellt.



Der Durchgang von den Duschen zum Sauna-Bereich. Künftig bestimmen klare Formen und helle Farben das Bild.



Der Saunagang – Mooswände setzen hier grüne Akzente und erinnern an die nahe Bürgerheide und den Eierpieler.



Nach dem Schwitzen können die Saunagäste an der Bar relaxen.



Bietet nach dem Umbau ebenfalls Saunaspaß: das Obergeschoss.

für den ersten Bauabschnitt mit einer Bauzeit von fünf bis sechs Monaten.“ Derzeit ist der Start des ersten Bauabschnitts für Ende Mai geplant; genaue Schließtermine werden rechtzeitig veröffentlicht. Ziel der Sanierung ist es, der Saunalandschaft ein moderneres und frischeres Gesicht zu verpassen, sie damit attraktiver zu machen und auch ihre Kapazitäten zu erhöhen. Bauabschnitt eins widmet sich dem Innenbereich, der dafür fast in den Rohbauzustand versetzt wird. Boden und

Wände werden komplett erneuert, Anwendungen und Bereiche neu angeordnet – nur das Tauchbecken bleibt am alten Platz. Die Sanierung schließt den separaten Sauna-Eingang, Saunagäste nutzen künftig Haupteingang und Umkleiden des fiwave. „Dadurch gewinnen wir mehr Raum“, erklärt Torsten Marasus, „der sich noch vergrößert, weil wir auch das bisher wenig genutzte Obergeschoss des Saunatrakts einbeziehen werden.“ Auf zwei Etagen warten dann eine finni-

sche Hochtemperatur-Sauna, ein Dampfbad, ein Tepidarium – alle moderner und größer als bisher – das Tauchbad und ein Fußreflexzonenweg. Der untere Bereich der Saunaanlage ist nach dem Umbau zudem barrierefrei zu erreichen. Die Gestaltung der Sauna wird von einem Thema bestimmt, das näher nicht liegen könnte: der Bürgerheide. Natur, Heidekraut und Quellmoor lieferten nicht nur ein Farbspektrum aus erdigen Tönen, das den Grundton

Weiß ergänzt, sondern war auch Ideengeber für die Holzausstattung oder die Mooswände, die künftig in der Sauna zu finden sein werden. Daraus haben die Planer ein modern wirkendes Gesamtbild mit klaren Formen geschaffen, das überaus einladend wirkt. 2016 geht es dann mit dem Außenbereich weiter. Hier wird das Freigelände erweitert und mit Ruhemöglichkeiten ausgestattet. Außerdem entsteht ein Saunahaus mit Aufgussauna und Ruheraum.

## Demnächst mit Wasserlift

Seit Längerem geplant, kommt ab dem Frühjahr 2015 im fiwave ein Wasserlift zum Einsatz. Der Lift wird die Becken für Besucher mit körperlichen Beeinträchtigungen erreichbar machen. Mit dem mobilen Gerät können dessen Benutzer bei Bedarf in der Behindertenumkleide abgeholt und zu jedem Punkt der Halle gefahren werden. Dort werden sie von einem fiwave-Mitarbeiter ins Wasser geliftet und natürlich so auch wieder aus dem Wasser geholt.

## Termine 2015



Jede Menge Badespaß.

### Jeden ersten Freitag im Monat,

14–16 Uhr: Spiele-Nachmittag in der Schwimmhalle

**09.05.:** Arbeitseinsatz im Freibad. Fleißige Helfer sind sehr willkommen!

**30.05.:** Saisonstart im Freibad

**04.07.:** Stundenschwimmen im Freibad

**16.07. – 30.08.:** Das fiwave bleibt geschlossen, der Badespaß zieht ins Freibad um.

**13., 20. und 27.08.:** Nachtbaden mit Open-Air-Kino im Freibad, Filme werden rechtzeitig bekannt gegeben.

## Schwimmkurse für Kinder

Zehnstündiger Schwimmkurs mit Abnahme des Schwimmabzeichens „Seepferdchen“. Pro Teilnehmer 60 Euro. Weitere Informationen sowie Anmeldung im fiwave oder unter Tel. 03531 6096814.

**Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 16 – 17 Uhr**

noch freie Plätze:

**14.04. – 05.05.**

**06.05. – 28.05.**

**Samstag und Sonntag, 10 – 11 Uhr**

noch freie Plätze:

**02.05. – 31.05.**